

## Fulst/Müller siegten in Moskau

Mit dem Schwung der Berliner Sechstage in den Beinen rollten Fulst/Müller (Marzähler RC/TSC) glänzend auf dem Lattenoval von Moskau. Dort wurde vom 14.–16. Februar der Weltcup im Bahnrad sport 2003 gestartet. Unsere beiden Assen waren maßgeblich mit daran beteiligt, dass die BDR-Auswahl zum Abschluss auf Platz 1 stand.

Den wichtigsten Erfolg führen Fulst/Müller im Zweier-Mannschaftsfahren ein. Dabei gab es ein erneutes Aufeinandertreffen mit zahlreichen Sixdays-Teilnehmern von Berlin Ende Januar. Mit einer Runde Vorsprung und 12 Punkten führten die Berliner drei Paare an, denen als einzige ein Vorstoß erfolgreich geglückt war. Slippens/Stam (Niederlande) mit 10 Punkten und die Dänen Hansen/Rasmussen (2 Punkte) waren ihre Begleiter dabei und folgten in dieser Reihenfolge.

Guido Fulst stand außerdem wie gewohnt im BDR-Vierer mit Bach/Lehmann/Siedler seinen Mann. Nur die Russen Markow/Serow/Klimow/Eskow ließen auf ihrer Heimatbahn niemand vorbeigehen, fuhren mit 4:07,793 min in der Qualifikation die beste Zeit vor Deutschland mit 4:08,518 min. Im Finale verbesserten sich beide Teams. Rußland kam auf 4:05,593 min und gewann damit vor dem BDR-Vierer (4:06,149).

Andreas Müller rechnete sich im Punktefahren einiges aus, kam aber nur auf Platz 9.

## Auf dem Wege zu den Paralympics 2004

Der Sportausschuss des Deutschen Bundestages stattete dem Olympia-Stützpunkt einen informellen Besuch ab. Dabei gab Michaela Fuchs (RC Charlottenburg) einen Einblick in ihre gezielten Vorbereitungen auf die Paralympics 2004 in Athen. Im Hintergrund trainiert ihr Tandempilot Jan Ratzke (TSC), mit dem sie alles daransetzen will, um an die bisherigen gemeinsamen Erfolge bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften sowie die olympische Goldmedaille von 2000 anzuknüpfen.

Foto: Hoffmann-Schon



## Zum 90. Geburtstag von Walter Fechner

Wenn noch ein Beweis gefehlt hat, dass Sport jung erhält, so liefert diesen Walter Fechner. Am 30. März feierte der Ehrenvorsitzende des BRC Zugvogel 1901 im Kreise zahlreicher Freunde und Weggefährten seinen 90. Geburtstag.

Und nach dieser langen Zeit eines bewegten Lebens, zeigt Walter Fechner immer noch, wie fit er vor allem im Geiste ist. Allein, nicht die sportliche Betätigung hat ihn jung bleiben lassen. Es war vor allem sein Engagement für die Belange des Radsports, die manch Jüngeren alt aussehen lassen. Sollte man dieses Engagement beschreiben, so fand der Journalist Matthias Sprackties vom Deutschlandradio dafür bereits die passenden Worte: „Schön reden tut's nicht, die Tat ziert den Mann“.

Die Radrennen „Rund in Kreuzberg“ und das „Internationale Querfeldeinrennen – der Schultheiss-Cup“ wurden seine „Kinder“. Die Vereinsarbeit machte ihn zum „Mister Zugvogel“. Wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, ließ er nicht so einfach davon ab, diese Idee zu verwirklichen. Und dabei setzte er gekonnt seinen Berliner Charme und Witz ein. Auch die eine oder andere Mark aus seiner eigenen Börse war ihm nicht zu schade. Jedem, der Walter Fechner einmal mehr als fünf Minuten kennen lernen durfte, wird dieser Mann nicht mehr aus dem Gedächtnis verlieren. Manche sagen, er hat einfach einen großen Dickkopf. Und sicherlich ist es nicht immer einfach mit diesem erfahrenen Hasen zu verhandeln. Aber eines galt immer und gilt bis heute: Er setzte seinen Dickkopf nicht für seine Interessen, sondern für die seines größten Hobbys ein, den Radsport in all seiner Vielseitigkeit.

Bei Sponsoren, Journalisten, Behörden, Politikern und Sportlern ist Walter Fechner gleichermaßen berühmt wie berüchtigt. Berüchtigt für seine Hartnäckigkeit. Berühmt für seinen Eifer. Bei den Radrennen sorgte er beispielsweise immer wieder für Neuerungen. Erstmals präsentierte er 1979 Fahrer aus der Sowjetunion dem West-

berliner Publikum. Und das war in jener Zeit schon eine kleine Sensation. Aber bei einem Glas Wodka mit dem sowjetischen Attache in Westberlin ließ sich der Start schnell regeln. Und für die finanzielle Absicherung beantragte Fechner dann noch Gelder aus der Bundes-Kulturförderung für den internationalen Austausch.

Als die Grünen in der Kreuzberger Bezirksverordneten-Versammlung das Querfeldeinrennen im Viktoriapark unter-sagen wollten, schaltete er die Presse ein. Und siehe da. Auf einmal bewegten sich die Politiker. Waren ihm hingegen Berichte der Sportberichterstattung suspekt, so sagte er dies jenen Journalisten dann auch ganz persönlich und direkt. Und sogar das Bundesverdienstkreuz, dass er für sein ehrenamtliches Engagement erhielt, hätte er beinahe aus Protest gegen die Sportpolitik zurückgegeben.

Aber zum Glück konzentrierte er sich bei jedem vermeintlichen Rückschlag, sportlichen wie gesundheitlichen, sofort wieder ganz auf seinen Radsport. Was ihm auch im Ausland Anerkennung eingebracht hat. Im Winter besuchte er regelmäßig die Querfeldeinweltmeisterschaften, um die Fahrer direkt für das zehn Monate später stattfindende Berliner Querfeldeinrennen zu verpflichten. Und so begrüßen ihn mittlerweile ehemalige Weltmeister wie einen alten Freund. Selbst Aktive, die vor zwanzig oder dreißig Jahren in Berlin fuhren, klopfen Fechner, zu seiner eigenen Überraschung, mitten in Holland oder der Schweiz auf die Schulter.

In den 90er Jahren galt sein Hauptaugenmerk dann vor allem dem Frauenradsport. Walter Fechner trug als Förderer wesentlich zu dessen Wiedererstarkung bei. Er freute sich über Meistertitel von Regina Marunde, Cornelia Dreher, Sandra Missbach, Ute Schäfer und Judith Arndt. Doch ganz besonders natürlich über Hanka Kupfer-nagel, für die er fast so etwas wie ein großväterlicher Freund wurde. Und auch die große Jeannie Longo holte er zweimal an die Spree. Mittlerweile ist das Frauenradrennen

am Karfreitag schon zum vierten Mal Eröffnungsrennen der Radbundesliga. Und weitere internationale Meisterinnen haben sich auf Einladung Walter Fechners auf dem Kreuzberger Pflaster gequält. So z.B. Marie Holdan, Susanne Ljungskog, Barbara Heeb und Leontien Zijlaard van Moorsel.

Allüberall hat Walter Fechner einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Man fragt sich, wie er es geschafft hat, dem Radsport seinen ganz eigenen Stempel aufzudrücken. Dabei ist die Antwort ganz einfach. Er hat es gelernt. Als Schriftsetzer und ehemaliger Inhaber einer Druckerei, weiß er, wie man etwas ansprechend gestaltet. Noch heute setzt er sein berufliches Können ein. Wenn es darum geht ein Programm zum Radrennen, eine Einladungskarte zum Vereinsfest oder einen Briefkopf zu drucken, zeigt er manch jungen Kollegen, wie man die Buchstaben, Sätze und Bilder richtig einsetzt. Und das ohne die aufwendige Computertechnik, die es zu seiner Zeit noch nicht gab. Nach neunzig Jahren eines bewegten Lebens und 75 Jahren im Radsport, kann sich kaum einer Walter Fechner ohne Radsport vorstellen. Aber Walter Fechner hat immer noch Ziele. Wenn es gesund-heitlich funktioniert, möchte er nochmals mit dem Schiff zum Nordkap fahren, möchte noch die eine oder andere Radweltmeisterschaft besuchen und auch als Ratgeber für seine Nachfolger im Verein bleibt er jederzeit ansprechbar. Der Rückzug als Vereinsvorsitzender und Organisator ist bei Walter Fechner nicht das Ende. Es ist nur der Anfang für einen neuen Abschnitt. Und wer ihn kennt, der weiß, dass er sich auch künftig mit seiner Meinung nicht zurückhalten wird. Es war und ist nicht immer leicht mit Walter Fechner. Aber ohne ihn wäre vieles schwerer oder gar unmöglich gewesen. Er hat viel Herzblut aber auch die eine oder andere Mark in seinen Radsport investiert. Das hat ihn jung erhalten. Zum 90. rufen wir Dir zu, lieber Walter: „Bleib uns noch lange so jung und agil erhalten! Herzlichen Glückwunsch“.

jöwi

## Auf dem Weg nach oben

Mit 7:1 Punkten aus vier Spielen leiteten Christian Rochler / Thomas Sabin (RVg Nord Berlin I) am 2. Spieltag der Staffel Mitte der 2. Radball-Bundesliga die Wende ein. Vergessen war schnell der unerwartete Einbruch vom ersten Turnier, es ging wieder aufwärts. Das bekamen zunächst die Leipziger Gastgeber mit 3:2 zu spüren. Dann wurde dem erfahrenen Duo aus Chemnitz mit 4:4 ein wichtiger Punkt abgeknöpft. Gegen Straubing (6:1) und gegen die Neubrandenburger (5:3) gab es die erhoffte Fortsetzung der begonnenen positiven Serie, die weg vom Tabellenende auf Rang 7 führte. Das war schon einmal vom optischen Eindruck her etwas besser.

Zu diesem Zeitpunkt ahnte man in Berlin allerdings noch nicht, dass sich ausgerechnet vor der 3. Runde in Neubrandenburg bei Christian Rochler Beschwerden im Oberschenkel und Unterarm einstellen würden. Jetzt setzte Thomas Sabin alles ein, um diese Behinderungen auszugleichen. Mit 5:3 Punkten gelang dies und damit Platz 7 zu festigen.

In der Radball-Oberliga Berlin-Brandenburg nehmen K. Sabin/Hubacek (Nord II) mit 7:15 Punkten nach dem 3. Spieltag den zehnten Platz ein.



Walter Fechner (r.) verfolgte mit Interesse gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Klaus Bade die Jahreshauptversammlung 2003.

Foto: Hoffmann-Schon

# Nachwuchs eröffnete Bahn-Pokal-Saison

## Berliner Bahnpokal 2003 am 5. März

**Jugend – 500 m Zeitfahren:** 1. Marcel Kalz 37,16 s, 2. Robert Delleske 38,34 s, 3. Alexander Sterz (alle NRVg Luisenstadt) 39,32 s, 4. Achterberg (RC Charlottenburg) 39,44 s, 5. Seiler (AdW) 39,65 s, 6. Wölki (Luisenstadt) 39,90 s, 7. Thömel 40,16 s, 8. Heller (beide AdW) 40,10 s, 9. Tucholl 40,40 s, 10. Fielsch (beide TSC) 40,72 s, 11. Starker 40,90 s, 12. Kracik (beide AdW) 41,90 s, 13. Borkenhagen (STC) 42,90 s.

**Schüler – 200 m Zeitfahren:** 1. Bastian Faltin 13,05 s, 2. Markus Wähler (beide SC Berlin) 13,97 s, 3. Arne Kenzler 14,01 s, 4. Cindy Böttcher 14,32 s, 5. Kähling 14,47 s (alle TSC), 6. Seiler (AdW) 14,65 s, 7. Tetzlaff (TSC) 14,81 s, 8. Reinhardt (SC Berlin) 14,91 s, 9. Hesse (AdW) 15,29 s, 10. Patricia Hödtke 15,39 s, 11. Pohl (beide SC Berlin) 15,51 s, 12. Franziska Hesse (AdW) 15,73 s, 13. Heuke, Pasche (beide SC Berlin) je 15,86 s, 15. Streblow 15,92 s, 16. Heitmann (beide TSC) 16,00 s, 17. Baudach (Luisenstadt) 16,16 s, 18. Ochel (RC Charlottenburg) 16,29 s, 19. Levin (AdW) 16,55 s, 20. Marquardt (RC Charlottenburg) 16,84 s, 21. Brandt (SC Berlin) 17,54 s, 22. Mumrey (Luisenstadt) 17,94 s.

**U 13 – 100 m Zeitfahren:** 1. Steffen Raatz (AdW) 8,24 s, 2. Paul Ilgestein (Luisenstadt) 8,58 s, 3. Sebastian Wotschke, 4. Burdack (Luisenstadt) 8,74 s, 5. Maria Brecht (AdW) 9,04 s.

### Außerhalb der Pokalwertung

**Jugend – 20 Temporunden:** 1. Robert Seiler 7 Punkte, 2. Marcel Kalz 4, eine Rd. zur.: 3. Robert Delleske 5, 4. Kracik, 5. Sterz je 3, 6. Wölki, 7. Fielsch, 8. Thömel je 2, 9. Achter-

berg, 10. Tucholl je 1.

**40 Runden Punktefahren:** 1. Marcel Kalz 19 Punkte, 2. Robert Seiler 17, 3. Julian Tucholl 12, 4. Achterberg, 5. Thömel je 9, 6. Sterz, 7. Fielsch je 7, 8. Wölki, 9. Delleske je 4.

**Schüler – Ausscheidungsfahren:** 1. Bastian Faltin, 2. Markus Wähler, 3. Sven Heitmann, 4. Cindy Böttcher, 5. Heuke, 6. Tetzlaff, 7. Levin, 8. Hesse, 9. Kähling, 10. Franziska Hesse, 11. Seiler, 12. Reinhardt.

**30 Runden Punktefahren:** 1. Bastian Faltin 22 Punkte, 2. Theo Reinhardt 7, 3. Mathias Hesse 4, eine Rd. zur.: 4. Wähler 8, 5. Kähling 7, 6. Heitmann, 7. Seiler je 5, 8. Cindy Böttcher 4, 9. Streblow 3, 10. Tetzlaff 1.

**U 13 – 10 Temporunden:** 1. Steffen Raatz 9 Punkte, 2. Paul Ilgestein, 3. Franziska Burdack, 4. Wotschke je 2, 5. Maria Brecht, 6. Wilhelm.

## Berliner Bahnpokal 2003 am 12. März

**Jugend – 40 Runden Punktefahren:** 1. Marcel Kalz 28 Punkte, 2. Robert Seiler 16, 3. Alexander Sterz 10, 4. Kurpiers (Luisenstadt) 9, 5. Fielsch 7, 6. Delleske, 7. Wölki je 5, 8. Tucholl 4, 9. Achterberg 3, 10. Petter (RV Iduna), 11. Kracik je 1.

**Schüler – Sprint, 200 m Qualifikation:** 1. Faltin 13,25 s, 2. Seiler 14,35 s, 3. Böttcher 14,42 s, 4. Kähling 14,50 s, 5. Wähler 14,51 s, 6. Tetzlaff 14,58 s, 7. Bauer (SC Berlin) 14,85 s, 8. Reinhardt 14,88 s, 9. Heuke 14,92 s, 10. Pohl (SC Berlin) 14,96 s, 11. Hödtke 15,08 s, 12. Praun (SC Berlin) 15,20 s, 13. Pasche 15,22 s, 14. Hesse 15,30 s, 15. Hoffmann (TSC) 15,50 s, 16. Peuker (AdW) 15,55 s.

**Vorläufe I:** 1. Faltin, 2. Peuker, 3. Reinhardt, 4.

Heuke; **II:** 1. Seiler, 2. Pohl, 3. Hoffmann; **III:** 1. Böttcher, 2. Tetzlaff, 3. Hesse, 4. Hödtke; **IV:** 1. Kähling, 2. Wähler, 3. Praun, 4. Pasche; **Hoffnungsläufe I:** 1. Hesse; **II:** 1. Bauer; **III:** 1. Wähler; **IV:** 1. Pohl.

**Halbfinale I:** 1. Faltin, 2. Hesse; **II:** 1. Wähler, 2. Seiler; **III:** 1. Böttcher, 2. Bauer; **IV:** 1. Kähling, 2. Pohl. **Finale:** 1. Bastian Faltin, 2. Matti Kähling, 3. Markus Wähler, 4. Cindy Böttcher; 5. Bauer, 6. Seiler, 7. Pohl, 8. Hesse; 9. Heuke, 10. Hödtke.

**U 13 – 15 Runden Punktefahren:** 1. Sascha Bauer 25 Punkte, 2. Franziska Burdack 12, 3. Paul Ilgestein 8, 4. Raatz 7, 5. Steffi Lehmann (Luisenstadt) 3, 6. Wotschke, 7. Maria Brecht, 8. Wilhelm.

### Außerhalb der Pokalwertung

**Jugend – 20 Temporunden:** 1. Robert Seiler, 2. Marcel Kalz je 8, 3. Janos Fielsch 4, 4. Kracik 3, 5. Delleske, 6. Achterberg je 2, 7. Sterz, 8. Kurpiers, 9. Tucholl je 1.

**Ausscheidungsfahren:** 1. Alexander Sterz, 2. Terence Kurpiers, 3. Robert Seiler, 4. Tucholl, 5. Kalz, 6. Fielsch, 7. Heller (AdW), 8. Wölki, 9. Delleske, 10. Kracik, 11. Petter, 12. Starker.

**Schüler – 30 Runden Punktefahren:** 1. Bastian Faltin 19 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Johannes Hoffmann 13, 3. Theo Reinhardt 6, 4. Kähling, 5. Tetzlaff je 5, 6. Heuke 4, 7. Hesse, 8. Bauer, 9. Heitmann, 10. Cindy Böttcher je 3.

**U 13 – 10 Temporunden:** 1. Sascha Bauer, 2. Franziska Burdack, 3. Steffi Lehmann, 4. Ilgestein, 5. Raatz, 6. Wilhelm, 7. Wotschke, 8. Maria Brecht.

**Ausscheidungsfahren:** 1. Sascha Bauer, 2. Steffen Raatz, 3. Franziska Burdack, 4. Ilgestein, 5. Lehmann, 6. Wotschke, 7. Maria Brecht, 8. Wilhelm.

# RTF-Jahresgesamtwertung 2002 Berlin Formel A

## Vereinswertung absolut

	Punkte	km	Wertg. karten	Berlin Pkt.	perm. Pkt.
1. Schbg. RV Iduna 1910	4590	179513	37	2419	1967
2. RSV Spandau	2788	109562	23	1543	1386
3. RC Berliner Bär	2358	95511	22	967	765
4. RV Möwe Britz 1897	2079	81045	15	950	804
5. BSG Landesbank Berlin Abt. Radf.	2041	93037	28	1450	671
6. RC Charlottenburg	1903	72800	27	1206	716
7. BRC Defekt 02	1898	73705	15	1056	1091
8. Marzahner RC	1079	41297	7	704	725
9. BRC Semper 1925	973	35793	12	492	312
10. Zehlendorfer Eichhörnchen	963	37044	8	422	451
11. BSG Feuerwehr Abt. Radsport	742	28798	12	451	365
12. NRVg Luisenstadt	632	24193	11	453	261
13. RV Lichterfelde-Steglitz	616	23340	11	436	505
14. RTC Pirol Tempelhof	511	20996	7	263	922
15. RV Berlin 1888	461	17759	5	264	156
16. SC Berlin	262	11810	4	115	2
17. Berliner Radsport-Verband	210	8855	2	166	115
18. RVg Nord Berlin	207	7846	5	127	35
19. ESV Lok Schöneweide	83	4193	3	21	0
20. Köpenicker Sportverein	72	3265	2	27	0
21. RG Cyclo	35	1316	1	25	25
22. Weltraumjogger	25	961	1	22	15

**Gesamt 2002**      **245228**    **972639**    **258**    **13579**    **10459**

Vergleich ges. 2001	21545	837813	246	11545	7780
Vergleich ges. 2000	20715	831530	248	11065	7508
Vergleich ges. 1999	20720	803978	247	9864	7706
Vergleich ges. 1998	21623	868814	250	10758	8081
Vergleich ges. 1997	21802	860662	249	11739	7411
Vergleich ges. 1996	18599	755117	244	10410	6282
Vergleich ges. 1995	17597	688614	254	9726	7095
Vergleich ges. 1994	17538	698125	256	9667	6586
Vergleich ges. 1993	16422	654610	243	8427	5417
Vergleich ges. 1992	16366	653141	226	9127	5846
Vergleich ges. 1991	13481	546997	255	6421	4302
Vergleich ges. 1990	11824	488475	243	5381	3814
Vergleich ges. 1989	11241	605298	313	4971	4037
Vergleich ges. 1988	11068	586702	285	5154	
Vergleich ges. 1987	10489	569201	284	4957	

## Vereinswertung relativ

	Punkte	km	Wertg. karten	Punkte	km
1. Marzahner RC	154.14	5899.57	7	1079	41297
2. RV Möwe Britz 1897	138.60	5403.00	15	2079	81045
3. BRC Defekt 02	126.53	4913.67	15	1898	73705
4. Schbg. RV Iduna 1910	124.05	4851.70	37	4590	179513
5. RSV Spandau	121.22	4763.57	23	2788	109562
6. Zehlendorfer Eichhörnchen	120.38	4630.50	8	963	37044
7. RC Berliner Bär	107.18	4341.41	22	2358	95511
8. Berliner Radsport-Verband	105.00	4427.50	2	210	8855
9. RV Berlin 1888	92.20	3551.80	5	461	17759
10. BRC Semper	81.08	2982.75	12	973	35793
11. RTC Pirol Tempelhof	73.00	2999.43	7	511	20996
12. BSG Landesbank Berlin Abt. Radf.	72.89	3322.75	28	2041	93037
13. RC Charlottenburg	70.48	2696.30	27	1903	72800
14. SC Berlin	65.50	2952.50	4	262	11810
15. BSG Feuerwehr Abt. Radsport	61.83	2399.83	12	742	28798
16. NRVg Luisenstadt	57.45	2199.36	11	632	24193
17. RV Lichterfelde-Steglitz	56.00	2121.82	11	616	23340
18. RVg Nord Berlin	41.40	1569.20	5	207	7846
19. Köpenicker Sportverein	36.00	1632.50	2	72	3265
20. RG Cyclo	35.00	1316.00	1	35	1316
21. ESV Lok Schöneweide	27.67	1397.67	1	83	4193
22. Weltraumjogger	25.00	961.00	1	25	961

**Gesamt 2002**      **95.07**    **3769.92**    **258**    **24528**    **972639**

Vergleich ges. 2001	87.58	3405.74	246	21545	837813
Vergleich ges. 2000	83.53	3352.94	248	20715	831530
Vergleich ges. 1999	83.89	3254.97	247	20720	803978
Vergleich ges. 1998	86.49	3475.26	250	21623	868814
Vergleich ges. 1997	87.56	3456.47	249	21802	860662
Vergleich ges. 1996	76.23	3094.74	244	18599	755117
Vergleich ges. 1995	69.28	2711.08	254	17597	688614
Vergleich ges. 1994	68.51	2727.05	256	17538	698125
Vergleich ges. 1993	67.58	2693.87	243	16422	654610
Vergleich ges. 1992	72.42	2890.00	226	16366	653141
Vergleich ges. 1991	52.87	2145.09	255	13481	546997
Vergleich ges. 1990	48.66	2010.19	243	11824	488475
Vergleich ges. 1989	35.91	1933.86	313	11241	605298
Vergleich ges. 1988	38.54	2058.60	285	11068	586702
Vergleich ges. 1987	36.90	2004.20	284	10489	569201

# Mit großem Einsatz wurde viel erreicht

**Bericht  
des Präsidenten  
des Berliner  
Radsport-Verbandes  
Wolfgang Scheibner  
für das Jahr 2002**



In meinem vergangenen Jahresbericht sprach ich von einem der schwierigsten Jahre. Aber das letzte Jahr wurde noch schwieriger und es stellte höchste Anforderungen an unsere ehrenamtlichen Helfer. Mit der sportlichen Bilanz dürfen wir durchaus zufrieden sein. Wenn auch sicher nicht alle Erwartungen erfüllt wurden, so können wir doch konstatieren, es war ein gutes Jahr. Wo sich meine Erwartungen nicht erfüllt haben, das war unser Veranstaltungskalender. Es gibt kaum noch Sponsoren. Somit haben wir immer weniger Radrennen. Hier ist also auch Einfallsreichtum gefragt. Ich weiß wovon ich spreche, denn auch der Verband hatte mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die 50. Tour de Berlin wurde trotzdem ein Erfolg. Bei der 10. Kids-Tour war Together e.V. mit dem rührigen CDU-Bundestagsabgeordneten Siegfried Helias der Retter in letzter Minute. Er half mit den fehlenden 5000 €. Einige andere Veranstaltungen mußten wir streichen, so auch leider wieder die Rad-Gala. Wir beauftragten zwar eine Werbegesellschaft, die im Sportmarketing zu Hause ist. Trotzdem gelang es dieser nicht, entsprechend Sponsoren zu gewinnen. Die älteste Veranstaltung Rund um Berlin, lange Zeit vom SC Berlin organisiert, musste erneut ausfallen. Das war für uns der Grund in Zukunft die Ausrichtung dem RC Charlottenburg zu übertragen. Wir sind sicher, dass es Hein-Detlef Ewald mit seinem bewährten Team gelingt, eine hochkarätige Veranstaltung zu präsentieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei all den Vereinen bedanken, die mit vielen ehrenamtlichen Helfern Radrennen organisierten und so einen großen Beitrag für unsere Rennfahrer geleistet haben. Mit einer Gewißheit müssen wir aber leider auch in das neue Jahr gehen: Es werden viele Mittel gestrichen oder mindestens so drastisch gekürzt, dass es noch bedeutend schwieriger wird. Aber wir dürfen uns davon nicht entmutigen lassen, sondern weiter unseren Weg gehen, wenn es auch zunehmend schwerer fällt.

## **BAHNSPORT**

Das ist eine der wichtigsten Säulen des Berliner Radsport-Verbandes. Darauf müssen wir unser Hauptaugenmerk richten, denn nur bei den Europameisterschaften oder den Welttitelkämpfen können wir die Punkte erzielen, die uns auch in Zukunft die Förderung sichern.

Das Jahr 2002 begann mit dem 91. Berliner Sechstagerrennen. Es ist leider die einzige Veranstaltung, bei der sich alle Altersklassen einem großen Publikum präsentieren können. Unsere Berliner Vertretung Kalfack/Zeckra vom KED-Bianchi Team belegte im Internationalen Zukunftsrennen einen sechsten Platz. Bei den Junioren eroberten Röglin/Raasch vom TSC den vierten Rang. Bei den Deutschen Meisterschaften holten sich unsere drei Asse Sören Lausberg, Guido Fulst und Andreas Müller in ihren Parade-disziplinen 1000 m Zeitfahren, 4000 m Einerverfolgung und dem Punktefahren die begehrten Titel. Im 4000 m Mannschaftsverfolgungsrennen wurde unsere Vertretung in der Besetzung Henning Bommel, Guido Fulst, Karl-Christian König und Andreas Müller Vizemeister.

Erfreulich ist dabei besonders die Entwicklung von Karl-Christian König (NRVg Luisenstadt). Er war im Jahr davor schon bei den Junioren sehr erfolgreich und fand gleich Anschluss in der Eliteklasse. Robert Gerhardt vom gleichen Verein hatte es dagegen schon etwas schwerer, obwohl er bei den Deutschen Meisterschaften im Olympischen Sprint Dritter wurde. Hoffentlich gelingt ihm in diesem Jahr der Durchbruch.

Bei den U 23-Europameisterschaften in Büttingen wurde Robert Bengsch (TSC) Fünfter in der Einerverfolgung.

Bei den Weltmeisterschaften in Kopenhagen holte sich Sören Lausberg (RSV Werner Otto) im Mannschaftssprint die Bronzemedaille und im Zeitfahren über 1000 m wurde er Vierter. Den gleichen Platz sicherten sich im Zweier-Mannschaftsfahren Guido Fulst / Andreas Müller (Marzahner RC/TSC).

In diesem Jahr geht es um die Fahrkarten nach Athen zu den olympischen Wettbewerben 2004. Da gibt es für unsere Trainer Dieter Stein und Uwe Freese noch viel zu tun. Aber auch an Emanuel Raasch und Torsten Goliash werden neue Anforderungen gestellt, haben sie doch mit ihren Schützlingen eine Menge zu tun. Zunächst einmal an dieser Stelle vielen Dank für die bisher geleistete Arbeit.

Der Stehersport wird seit Jahren von dem ewigen Weltmeister Carsten Podlesch beherrscht. Wenn er auch jetzt für das Team Wiesenhof und nicht für die Zehlendorfer Eichhörnchen startet, so freuen sich seine zahlreichen Anhänger erneut über den Deutschen Meistertitel. Schade, dass es

keine Weltmeisterschaft in dieser Disziplin mehr gibt.

## **STRASSENSPORT**

Aus Berliner Sicht war das Jubiläumsrennen 50. Tour de Berlin der große Saisonauftakt. Dieses Rennen in der Klasse U 23 hat sich jetzt bereits im zweiten Jahr bewährt. Der Aufstieg in die Kategorie 2.7.1. ist Anerkennung für eine gelungene Organisation. Deshalb mein Dank an das gesamte Team.

Der erfolgreichste Fahrer bei der Tour de Berlin der letzten Jahre Björn Schröder (Team Techem) verabschiedete sich mit einem vierten Platz. In der Mannschaftswertung wurde sein Team Dritter. Ein Dankeschön an den Trainer Jochen Hahn.

In der Rad-Bundesliga U 23 wurde Björn Schröder insgesamt in Einzel- und Mannschaftswertung mit dem Team Techem Zweiter. Einen tollen zweiten Platz errang Gregor Willwohl (Team Techem) bei Paris-Tours, einem Weltcuprennen der U 23.

## **FRAUENSSPORT**

Der Frauensport wurde in den letzten Jahren immer wieder von Hanka Kupfernagel geprägt. Im Jahr 2002 wurde sie Deutsche Meisterin und Vize-Weltmeisterin im Querfeldein. nach dem Gewinn des Titels im Einzelzeitfahren zwang sie leider eine Knieverletzung zu einer längeren Pause.

Regina Marunde ist seit Jahren eine Bank im Cross-Country. Auch diesmal vertrat sie Deutschland bei den Weltmeisterschaften in Österreich höchst ehrenvoll. Der RC Charlottenburg darf stolz auf seine Ausnahmeathletin sein.

Eine zweite Sportlerin vom BRC Zugvogel hat in jüngster Zeit neben Hanka Kupfernagel von sich reden gemacht: Birgit Hollmann. Sie wurde bei den Weltmeisterschaften Achte, ein beachtliches Ergebnis. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde sie Zweite. Ein Resultat der erfolgreichen Tätigkeit ihres Trainers Torsten Wittig.

Die einzige Frauen-Bundesligamannschaft mit Susanne Beyer an der Spitze kann auf die gute Arbeit von Peter Rente (RC Charlottenburg) verweisen. Auch Katja Polzin (SC Berlin) setzte ihren Weg jetzt bei den Frauen von Red Bull Frankfurt erfolgreich fort. Gute Platzierungen bei den EM U 23 stehen auf der Bahn für sie bereits zu Buche.

Echter Nachwuchs in der Juniorenklasse waren Yvonne Arndt (TSC) und Katharina Blum (SC Berlin). Wir sind im Verband sehr froh, dass der junge Michael Gaumnitz und der bewährte Dagomar Richter als Honorartrainer arbeiten können und sich besonders um den weiblichen Nachwuchs kümmern.

## **CROSS**

Über den Deutschen Meistertitel von Felix Gniot im Querfeldeinrennen bei den Junioren haben sich viele Berliner gemeinsam mit dem BRC Zugvogel gefreut. Der Lohn dafür war der Start bei den Weltmeisterschaften in Zolder. Der sechste Platz zeigte, welches Talent dieser junge Fahrer besitzt. Bei der U 23 konnte sich Björn Schröder mit dem Deutschen Vizemeistertitel schmücken. Auch Daniel Olszewski zählt zu den Hoffnungen im Querfeldeinsport.

## **NACHWUCHS**

Mit den Erfolgen in 2002 konnte der Verband seinen guten Weg fortsetzen. Besonders





erfreulich schnitten unsere Junioren ab. Bei den Deutschen Bahnmeisterschaften in Frankfurt (Oder) war es wieder Robert Kriegs, der Zweite in der 3000 m Einerverfolgung wurde und den gleichen Platz gemeinsam mit Björn Lucke, Marco Sawall und Armin Spitzbarth (alle SC Berlin) eroberte. Dank dafür auch an Trainer Bodo Kriegs.

Yvonne Arndt (TSC) kam im 500 m Zeitfahren mit Platz 3 ebenfalls aufs Treppchen. In der Jugend erreichte keines der Berliner Talente einen Platz unter den besten Zehn. Für unseren Nachwuchs-Landestrainer Volker Winkler bleibt also ebenfalls noch eine Menge zu tun.

Die 10. Kids-Tour zeichnete sich durch eine gute Arbeit von Lutz Fischbach und Jens-Holger Mey aus. Diese Tour wurde zu einer echten Jubiläumsveranstaltung. Sportlich konnte Bastian Faltin (SC Berlin) seinen zweiten Platz vom Vorjahr nicht wiederholen. Allerdings ging er auch eine Klasse höher an den Start.

Bei den Bahn-Europameisterschaften bestätigte Robert Kriegs seine gute Form und wurde mit Kux/Piper/Welsch Vizemeister in der Mannschaftsverfolgung. Nach dem sechsten Platz in der Einerverfolgung wurde er dann bei den WM Neunter, mit der Mannschaft Vierte. Der Alfred-Lippert-Cup stellt für unseren Straßennachwuchs eine sehr gute Motivation dar. Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) siegte, zeichnete sich obendrein als Gewinner der Weltcup-Rundfahrt Trofeo Karlsberg aus.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern und den Jugendleitern in den Vereinen bedanken. Sie haben einen großen Anteil an den schönen Erfolgen unserer jungen Fahrer.

#### BEHINDERTENSPOORT

Die Sportart wird seit geraumer Zeit aus Berliner Sicht von Michaela Fuchs (RC Charlottenburg) und ihrem Tandempiloten Jan Ratzke (TSC) geprägt. Beide wurden erneut Deutscher Meister, Vizeweltmeister im Sprint und Dritte im 1000 m Zeitfahren. Auf der Straße wechselte Michaela zu Andre Kalfack (TSC) und wurde mit ihm auf Anhieb Vizeweltmeister im Einzelzeitfahren sowie WM-Dritte im Einer-Straßenfahren. Sie werden von Bohumil Pavlicek betreut, der großen Anteil an ihren Erfolgen hat.

Ein zweites Paar machte in diesem Jahr auf sich aufmerksam, denn Torsten Goliasch (NRVg Luisenstadt) stellte sich dem sehbehinderten Freiburger Achim Moll zur Verfügung. Sie wurden auf Anhieb Sprint-Vizeweltmeister und Vierte über 1000 m.

#### BREITENSPOORT

Unser Schatzmeister und RTF-Fachwart Friedrich Wellner konnte anlässlich des Jahrestreffens mit Stolz vermelden, dass Günther Peters mit 19.905 Kilometern Bester im RTF wurde. Nach eigenen Aussagen ist Peters fast jeden Tag Rad gefahren. Zweiter wurde Edgar Richter mit 18.336 km. Das sind schon respektable Leistungen. Monika Flaschka als beste Frau mit 12.574 km war nicht weniger oft mit ihrem Rad unterwegs. Die Jahresabschlussfeier im TIP war sehr gelungen und stellte ein besonderes Dankeschön an alle Ausrichter von RTF dar. Den Organisatoren des Treffens, an der Spitze Friedrich Wellner, gebührt Lob.

#### KUNSTRADSPORT

In jedem Jahr ist der Alfred-Lippert-Cup ein Anreiz für unseren Nachwuchs, mit besonders guten Leistungen aufzuwarten. Am 10.

November richtete der Spandauer RV das Turnier um den begehrten Cup aus. Dafür bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen. Den Sieg errang wie schon im Vorjahr Jonas Kraeusel (BRC Semper). Tim Schwarz aus dem gleichen Verein wurde Zweiter. Aber auch der veranstaltende Spandauer RV konnte sich über den Erfolg von Christina Barrau / Miriam Müller freuen, die Dritte wurden. Dank geht an Alfred Henze, dem Fachwart dieser Sparte. Seine Mannschaft vom RV Blitz Neukölln wurde Zweiter.

#### RADBALL

Diesmal beginnt mein Bericht mit einem Abschied. Nach über 30 Jahren Funktionärs-tätigkeit zieht sich Mister Radball Dieter Horatscheck vom Amt des Landesfachwarts Radball zurück. Abschied von seiner geliebten Sportart bedeutet das aber sicher nicht. Seit Jahren hat er mit seinem Verein RVg Nord Radball in Berlin geprägt und immer wieder neue Impulse gegeben. Der Berliner Radsport-Verband bedankt sich bei diesem vorbildlichen Funktionär.

Bei der Festlegung für seine Stiftung wollte Alfred Lippert auch diese Sportart unterstützen. Es war schade, dass Christian Rochler / Thomas Sabin zwar gute Gastgeber waren für das Turnier, aber der sechste Platz war eine Enttäuschung, nicht nur für unseren Fachwart. Leider misslang dann auch noch die Rückkehr in die 1. Bundesliga. So muss das Paar von der RVg Nord auf das nächste Jahr hoffen.

#### SAISON 2003

Das Jahr begann gleich mit einem schrillen Paukenschlag, denn die Mittel für das Zukunftsrennen innerhalb der Sixdays wurden vom Senat um 70 Prozent gekürzt. Wenn Heinz Seesing, Chef der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH, nicht sofort finanziell eingesprungen wäre, hätte es diese bedeutsame Nachwuchsveranstaltung nicht gegeben.

Wir werden uns, wie ich Sie schon am Anfang meines Berichtes informierte, leider auf weitere drastische Kürzungen einstellen müssen. Trotzdem laufen die Vorbereitungen für die 51. Tour de Berlin vom 6. bis 9. Juni und die 11. Kids-Tour von Berlin vom 25. bis 27. August. Die 2. Rad-Gala findet am 4. Oktober als Weltmeisterschaftsrevanche statt. Unserere enge Partnerschaft mit der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH macht dies möglich, denn auch hier hat der Senat die Förderung gestrichen, so dass wir die Halle mieten müssen.

Sie sehen, das Jahr 2003 wird nicht einfach, aber wir dürfen uns nicht entmutigen lassen und müssen vorwärts schauen.

Rund um Berlin findet am 17. August statt, worauf sich sicher alle Radsportfans freuen. Außerdem werden wieder zwei Bundesligarennen der Frauen vom BRC Zugvogel und dem RC Charlottenburg in Berlin stattfinden. Am 3. Oktober wird wieder das traditionelle Querfeldeinrennen im Viktoriapark um den Internationalen Schultheiss-Cup nun mit dem neuen Zugvogel-Vorsitzenden Jörg Wittmann und seinem Team abgehalten.

Außerdem werden unsere Vereine hoffentlich mit einer Vielzahl von Rennen den Veranstaltungskalender bereichern.

Zum Schluss bleibt mir nur noch Dank zu sagen: Dem Senat von Berlin, dem Landes-Sportbund und den vielen treuen Sponsoren. Mein ganz besonderer Dank aber gilt den zahlreichen Ehrenamtlichen und Trainern in den Vereinen.

## Bewährte Funktionäre wiedergewählt

Bei den im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stehenden Wahlen wurden überwiegend bewährte Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt. Das betraf Vizepräsident Werner Otto, Schatzmeister Friedrich Wellner, Straßenfachwart Gerhard Blum, Wanderfachwart Wolfgang Rapsch. Bestätigt wurde die Wahl des Radballfachwartes Giovanni Dietz.

Eine Kampfabstimmung hatte es bei der Kandidatur zum Vizepräsidenten gegeben, in der Rainer Podlesch unterlag. Er trat dann erneut als Steherobmann an und löste Jürgen Schmitz ab, der ebenfalls wieder kandidiert hatte. Das Amt des BMX-Fachwartes konnte nicht wieder besetzt werden, da Amtsinhaber Mathias Lampmann nicht erschienen war und auch keine Erklärung übermittelt hatte. Nachfolger des ausgeschiedenen Frauenwartes Thomas Krügener wurde Michael Gaumnitz. Protokollführer bleibt Werner Fuhrmann. Karsten Podlesch ergänzt das Ehren- und Schiedsgericht.

Die Versammlung hatte mit einer Schweigeminute zum Gedenken an die 2002 verstorbenen Mitstreiter begonnen. Den Ergänzungen zum Rechenschaftsbericht folgte keine besondere Aussprache. So konnte Gerhard Schröder in bewährter Weise den Bericht der Kassenprüfer vortragen. Die Versammlung folgte seinem Vorschlag und erteilte dem Vorstand Entlastung. Schröder wurde erneut in dieses Amt gewählt.

Traditionell richtete Walter Rösler Grußworte der Brandenburger an die Delegierten, diesmal in seiner Eigenschaft als Ehrenpräsident des Nachbarverbandes. Als Mitorganisator der Cross-DM dankte er den Berlinern für ihren tollen Zuspruch und stellte eine neuerliche Bewerbung des RC Kleinmachnow für 2005 in Aussicht.

### Trauer um Hans Walter

Berlins Radsportler trauern um den Ehrenvorsitzenden des RV Berlin 1888 Hans Walter, der nur wenige Wochen nach Vollendung seines 90. Lebensjahres am 18. März 2003 verstarb. Das Mitglied der Bundes-Ehrengilde hat sich um den Radsport bleibende Verdienste erworben. In den Jahren zwischen 1931 und 1935 zählte er in seiner Vaterstadt Breslau zu den erfolgreichsten Fahrern des Post-SV. Nach Rückkehr aus englischer Kriegsgefangenschaft in Berlin ansässig schloss er sich 1947 der SG Nordring an, wechselte mit dieser geschlossen zu Turbine Gaswerke, wo er als 2. Vorsitzender wirkte. Mit ganzer Leidenschaft widmete er sich nun als Kampfrichter und Nationaler Kommissär dem Radsport in Berlin und darüber hinaus auf Bahn und Straße bis hin zur Friedensfahrt. Erst im Alter von 78 Jahren zog er sich endgültig von dieser Tätigkeit zurück. Inzwischen beim RV Berlin 1888 Mitglied, wurden seine Verdienste mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden gewürdigt. Hans Walter ist ein bleibendes Gedenken sicher.

## Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte zur Jahreshauptversammlung 2003

### Weniger Licht – mehr Schatten

#### BERICHT DES RADBALLFACHWARTES

Das Jahr 2002 fing gut an, denn die 1. Mannschaft der RVg Nord mit Christian Rochler / Thomas Sabin hatte schon im Dezember 2001 die Spitze in der Tabelle der 2. Bundesliga übernommen. Die 1. Runde im Deutschlandpokal war auch gut überstanden worden. Leider war aber im Pokal in der 2. Runde Schluss.

In der Bundesliga schien dagegen alles klar, denn bis zum 5. Spieltag lag die Mannschaft an 1. Stelle. Am letzten Spieltag gab es jedoch Schwierigkeiten und es reichte nur zum 2. Platz punktgleich mit der Mannschaft aus Mülheim. Die Vorrunde zum Aufstieg in die 1. Bundesliga sollte leider zum Fiasko werden. Schon nach zwei Spielen war die Chance vorbei, die Endrunde zu erreichen. Hoffen wir auf das nächste Jahr!

Die Oberliga mit neuer Besetzung der 2. und 3. Mannschaft, Klaus Sabin mit Jörg Hubacek aus der 3. Mannschaft und Jörg Bauwens mit dem Sohn des Fachwartes aus Schleswig-Holstein Tim Körner aus Kiel. Klaus Sabin, mit 61 Jahren der Älteste, konnte nur den 4. Platz in der Oberliga Berlin/Brandenburg belegen und die 3. Mannschaft mußte sogar in die Verbandsliga absteigen. Der Berlin-Brandenburg-Pokal im September konnte in Abwesenheit von Großkoschen I von der RVg Nord Berlin gewonnen werden.

Das Internationale Radball-Turnier um den Alfred-Lippert-Preis fand im Oktober mit folgenden Mannschaften statt: Schweiz, Tschechien, Hameln, Bremen, Iserlohn und Berlin. Hier hatten die Berliner viel Pech und verlo-

ren alle Spiele knapp mit einem Tor Unterschied.

Zum Abschluss des Jahres veranstaltete die RVg Nord noch ein Oberliga-Turnier mit Mannschaften aus Demmin (Mecklenburg-Vorpommern), Frelstedt (Niedersachsen), Göhlsdorf und Mühlenbeck (Brandenburg) und drei Mannschaften der RVg Nord Berlin. Am Schluss hatten drei Mannschaften 8:4 Punkte und drei Mannschaften 6:6 Punkte. Also mussten die ersten drei Mannschaften ein Entscheidungsspiel durchführen. Am Ende siegte die RVg Nord Berlin IV, Jörg Fehsel mit einem Gastspieler aus Lostau (Sachsen-Anhalt), vor Demmin und Frelstedt.

Das war der negativste Jahresbericht, den ich je in meinen 37 Jahren als Fachwart geben mußte. Ich hoffe, mein Nachfolger Giovanni Dietz wird es besser machen/haben. Ich wünsche ihm viel Erfolg! Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben, vor allem bei Familie Knoll, die immer für die Verpflegung bei den Turnieren gesorgt hat.

Dieter Horatscheck

### Über die Mühen des Organisierens

#### BERICHT DES STRASSENFACHWARTES

Da die Funktion des Straßenfachwartes bei dieser Jahreshauptversammlung wieder neu besetzt wird, möchte ich einige Gedanken zum Ausdruck bringen, die für den zukünftigen Fachwart und einige andere Mitstreiter Denkanstöße sein könnten.

In einer Zeit der knappen Kassen, Unsicherheiten und ernsten weltpolitischen Situation sind statt niveaivollem Sport und Kultur eher Showveranstaltungen und Soaps gefragt. Außerdem steht der Bahnradspport im Berliner Verband durch die Möglichkeit internationale Erfolge zu erzielen im Mittelpunkt, weil damit auch sicherer Fördermittel zu erlangen sind. Straßenradspport in einer Ebene, wie er für die Nachwuchsentwicklung lebenswichtig ist, bringt keinen Erfolg und kostet Geld, Aufwand und birgt jede Menge Risiken in sich. Man kann es also keinem Veranstalter oder Sponsor verdenken, wenn er sich aus diesem Geschäft zurückzieht oder sich erst gar nicht auf dieses Glatteis begibt. Hier gibt es ja eine Menge Beispiele. Interessant kann die ganze Geschichte erst werden, wenn man die genannten Faktoren mit entgegengesetzten Vorzeichen versehen könnte.

Aus meiner Sicht gibt es für unseren Verband in der gegenwärtigen Situation und in der Zukunft zwei wichtige Veranstaltungsformen, die weiter entwickelt werden sollten.

1. Veranstaltungen mit sportlich wertvollem Schwerpunkt, vor allem für den Nachwuchsbereich, bei denen Aufwand und Risiko gering gehalten und kein finanzieller Nutzen erzielt werden kann. Trainer, Betreuer und vor allem Sportler sollten das so erkennen. Ich glaube, auf diesem Weg ist sehr viel mehr möglich, als momentan durch die Vereine und Trainer eingebracht wird. Bei dem eigentlichen Verbandsleben, wie Vereinsleiter- und Trainersitzungen wird viel über Vereinsrivalitäten, Bundesligamannschaften und Sportler gestritten, statt über konstruktive Notwendigkeiten zu beraten. Vernünftige Möglichkeiten sind durch den Verband (besonders durch Friedrich Wellner) geschaffen worden, Wettkampfplan Berlin-Brandenburg im Internet, zentral organisierte Pokalrennen und z.B. auch tatkräftige Unterstützung des technischen Leiters des Verbands.

des. Ansätze hierfür sind durch beteiligte Vereine bei den Trainingsrennen in der Nobelstraße oder den Rennen der AdW und dem BTSC erkennbar.

2. Die zweite wichtige Form der Veranstaltungsentwicklung ist viel komplizierter und muß durch ständig neuen Ideenreichtum erweitert und ausgebaut werden. Risiko und Aufwand sind in jedem Fall sehr hoch und wenn dann noch Kosten durch Sponsoring, Einnahmen und Zuschüsse abgedeckt werden sollen, muß der Erfolg einer solchen Veranstaltung schon geplant und organisiert werden. Es gibt eine Menge Fortschritte, aber auch Einbrüche auf diesem Gebiet in Berlin wie z.B. Tour de Berlin, Citynigh, Rund um Berlin, Kids-Tour oder auch das international besetzte Crossrennen von Zugvogel. Ich denke, solche Veranstaltungen haben vor allem eine Zukunft durch gemeinsam orga-

nisierte Großveranstaltungen und damit verbunden eine Co-Finanzierung oder durch Organisationsformen, wie sie uns andere Sportarten demonstrieren – durch Massenbeteiligung, die dem Sportbegeisterten unsere Sportart nahe bringen und wo sie mit Spitzensportlern am Start stehen. Wir werden kaum von heute auf morgen eine Veranstaltung wie den Berlin-Marathon oder den HEW-Klassics organisieren können und wollen, aber wir sollten uns damit vertraut machen, wenn es große Veranstaltungen werden sollen, geht es nur auf diesem Wege und es muß jetzt im Kleinen damit begonnen werden. Große Hoffnungen sehe ich dabei für unseren Verband nicht in der Vereins- und Trainertätigkeit, wie es im ersten Fall so lebensnotwendig ist, sondern in Einzelkonnern wie Michael Drabinski und Hein-Detlef Ewald.

Gerhard Blum

BERLINHAUS

**Attraktive Ladenflächen  
zu vermieten!**

**Zehlendorf, Teltower Damm  
Randlage Berlin, direkt im Grünen  
ca. 80m<sup>2</sup>**

**Ideal für Fahrradhändler  
Parkplatz vor dem Haus**

**BERLINHAUS GmbH, Tel. 885 945 882**

Weitere Angebote in interessanten Lagen vorhanden!

**Wir zitieren aus den Berichten der Fachwarte zur Jahreshauptversammlung 2003**

# Velodrom mit großer Anziehungskraft

## BERICHT DER BAHNFACHWARTIN

Das Jahr 2002 hatte mit einem Vorbereitungs-wettkampf als letztem Test vor dem Sechstagerennen begonnen und verzeichnete in allen Altersklassen einen riesigen Andrang. Das Vorprogramm des 91. Sechstageren-nens wurde von einem hohen sportlichen Niveau geprägt. Erstmals starteten dabei die Junioren einen Omnium-Wettbewerb über sechs Tage für Zweier-Mannschaften. In allen Altersklassen war eine Vielzahl von Mel-dungen eingegangen. Trotz Ausschöpfung der höchstmöglichen Teilnehmerzahlen konnten leider nicht alle Bewerber zugelassen werden. Schließlich starteten 37 Schü-ler, 40 Jugendfahrer und 39 Teilnehmer bei einem Elite-Omnium. Beim Elite-Zukunfts-rennen gingen 18 Paare an den Ablauf, das Juniorenprogramm verzeichnete 17 Mann-schaften.

Zum Jahresprogramm gehörten sechs Pokal-renntage im Velodrom. Berliner Meisterschaften fanden im Kurzstrecken- und Ausdauer-bereich in allen Altersklassen statt. Die An-zahl der Teilnehmer in den jeweiligen Alters-klassen war zufriedenstellend. Schwach-punkt blieb wie schon in den vergangenen Jahren die Beteiligung im weiblichen Bereich. Gelungen verlief eine 3-Tage-Veranstaltung des RSV Werner Otto und des SC Berlin. Dabei wurde auch die Offene Steher-meisterschaft von Berlin durchgeführt.

**Christine Mähler**

# Pokale immer gefragt

## BERICHT DES FACHWARTES KUNSTRADSPORT

Höhepunkt des Sportjahres 2002 waren die Wettbewerbe des Alfred-Lippert-Pokals, bei dem Schatzmeister Friedrich Wellner die Siegerehrung vornahm. Der Berlin-Pokal in sechs Gruppen wurde von den Startern aus der Hauptstadt dominiert. Bei den Landes-meisterschaften im März verteidigten die Vorjahrsmeister ihre Titel nach überaus span-nend verlaufenen Wettkämpfen. Die einge-reichten Punktzahlen für die Schwierigkeit der Programme lagen dicht beieinander.

Das beste Resultat bei der Regional-meisterschaft Ost in Werder erzielte Thomas Kleinworth (Spandauer RV) in der Elite mit Platz 2. In den Schülerklassen konnten un-sere Teilnehmer bis auf Mittelplätze vordrin-gen.

Einen erfreulichen vierten Rang registrierte die Berliner Vertretung beim Vergleichskampf der Nordländer, den erstmals Märkisch Buch-holz ausgerichtet hatte.

Immer einen Platz auf dem Treppchen gab es für den Berliner Nachwuchs beim traditi-onellen KRTC-Pokal in Fürstenwalde. Eine engere Zusammenarbeit mit Brandenburg steht für die Zukunft auf dem Programm. So sind bei allen Pokalwettkämpfen Berlins Ver-eine offiziell eingeladen und startberechtigt, wie auch umgekehrt.

**Alfred Henze**

# Dringend Nachwuchs für Helferbereich

## BERICHT DES FACHWARTES RADTOURENFAHREN

Radfahrer sind Masochisten, unsere Breiten-sportler sind die schlimmsten. Es kann gar nicht schwer und lang genug sein. Hauptsache bergauf. So war denn auch die Saison 2002, wieder mehr Fahrer, wieder mehr Kilo-meter. Waren es in 2001 noch 246 Fahrer mit 3.406 km im Schnitt, starteten in 2002 schon 258 Fahrer zu einer Jahresleistung von 3.770 km bei Veranstaltungen. Die Trainings-kilometer sind dabei noch gar nicht berück-sichtigt. Erfreulich war die Steigerung bei dem Marzahner RC. Trat in 1999 ein Fahrer mit 1.367 km an, war der Verein in 2002 mit 7 Fahrern und 41.297 km in der Wertung. Man

### Hier die wichtigsten Zahlen aus 2002

1. Platz Vereine absolut	Schöneberger RV Iduna	4590 Punkte = 179.513 km
1. Platz Vereine relativ	Marzahner RC 94	DS 154 Punkte = 5.900 km
1. Platz Frauen – Monika Flaschka (Schönbg. RV Iduna)		329 Punkte = 12.574 km
1. Platz Männer – Günther Peters (Zehlendf. Eichhörnh.)		516 Punkte = 19.505 km

Die Zahl der Veranstaltungen blieb in etwa gleich, die Qualität auch. Die immer häu-figer startenden, aber nicht in Vereinen or-ganisierten Radsportler nehmen das An-gebot immer gerne an. Leider sind viele aber nicht bereit zur Vereinsarbeit. Hier ist unser Problem. Immer mehr Senioren über 60 Jahre schleppen die Trinkwasserkübel und schildern die Strecke aus. Wir brau-

### So fahren sie

nach	Spanien	Vuelta Katalonya	7 Fahrer/innen
	Italien	Gabice de Mare	2 Fahrer
	Italien	Nove Colli	7 Fahrer
	Schweden	Baeddernrunde	3 Fahrer
	Norwegen	Trondheim-Oslo	2 Fahrer/innen
ins	Gebirge	Ötztaler	8 Fahrer/innen
		Dolomiti	4 Fahrer
		Jura-Seealpen	1 Fahrer
		Salzburg	1 Fahrer
von	Berlin nach	Moskau	1 Fahrer
	Nürnberg nach	Venedig	2 Fahrer
oder	Rennklassiker	Lüttich–Bastogne–Lüttich	1 Fahrer
oder	nur mal so	600 km Audax-Tour	1 Fahrer/in

Und das sind mit Sicherheit noch nicht alle Extra-Touren.

Zwei Fahrer, Helmut Stiller (RTC Pirol-Tempelhof) und Kurt Tober (RC Berliner Bär) erhielten vom BDR das Auszeichnungstrikot für 50 erfolgreiche Super-Cup Teilnahmen im Laufe der Jahre 1990 bis 2002. Nun sind schon vier dieser Trikots in Berliner Hand.

# BDR-Pokal an Britzer Möwen

## BERICHT DES FACHWARTES RADWANDERN

Wir müssen auch für das Jahr 2002 feststel-len, es gibt in Berlin nur 2 Sportvereine, die Radwandersport, nach der Generalaus-schreibung „Radwandern“, durchführen. Die Berliner Radwandersportler haben trotzdem vier Landesverbandsfahrten, unter Führung des Wanderwartes durchgeführt. Damit wurde eine Forderung, die auf der Jahres-hauptversammlung am 17.02.2002 gestellt wurde, erfüllt. Die Streckenführungen wurden mit Unterstützung des BRC Semper 1925 durch Georg Frädlich erarbeitet.

Die Streckenlängen und Fahrzeiten entspra-chen dem Kriterium der Radwandersportler „Der Schwächste bestimmt das Tempo“. Die Teilnehmerzahlen betragen bei den Landes-verbandsfahrten 1, 2 und 3 jeweils 22 Teil-nehmer, bei der 4. Fahrt waren es nur 15 Teil-nehmer. Diese 4. Fahrt wurde durch den tra-

sieht hier deutlich, ein begeisterter Fach-wart kann viel bewegen. Hier aber der Dank an alle Fachwarte. Beim Neueinstieg sind Steigerungsraten leichter zu erzielen, aber dann über Jahre den Stand halten oder sogar weiter ausbauen erfordert viel Geduld, und die haben die Berliner RTF-Fachwarte.

Auch ein Dankeschön an alle ehrenamtli-chen Helfer bei den Veranstaltungen. Meist sind es Fahrer die wissen: einmal im Jahr helfen und ansonsten fahren. aber da sind ja auch noch welche die helfen ohne zu fragen: wer arbeitet für mich?

chen auch im Helferbereich dringend Nachwuchs.

Die Termingestaltung mit unseren Nach-barn klappt reibungslos. So hat der Tourenfahrer jedes Wochenende die Mög-lichkeit im Umkreis von max. 250 km eine Veranstaltung zu besuchen. Alle 14 Tage meist sogar nur 50–100 km Anfahrt. Aber wie anfangs erwähnt, einige wollen mehr.

gischen Tod des Sportkameraden Helmut Greulich (RV Möwe Britz) überschattet.

Der RV Möwe Britz 1897 und der BRC Sem-per 1925 haben wieder an der Vereinsjahres-wertung des BDR im Sportjahr 2002 teilge-nommen und konnten mit ihren sportlichen Leistungen hervorragende Plätze belegen. Der BRC Semper hat in der Klasse 1 (über 51 Teilnehmer) den 4. Platz belegt und der RV Möwe Britz hat in der Klasse 5 (über 11–20 Teilnehmer) den 3. Platz belegt.

Wir werden auch im Sportjahr 2003 vier Landesverbandsfahrten unter meiner Füh-rung durchführen, ebenso das Anradeln am 27. April. Sollte ein Verein eine Radwander-gruppe bilden wollen, werde ich von meiner Seite Unterstützung und Anleitung geben, „bis der Laden läuft“.

**Wolfgang Rapsch**

## Abschied nach 37 Amtsjahren

Mit herzlichem Beifall verabschiedeten die Delegierten der Jahreshauptversammlung Dieter Horatscheck vom Amt des Berliner Fachwartes für Radball, das er in seiner ruhigen, gewissenhaften Art über 37 lange Jahre erfolgreich ausgeübt hatte. Dem Urgestein dieser Disziplin des hauptstädtischen Radsports war Dank zu sagen für eine nicht hoch genug zu schätzende Arbeit über eine so lange Zeit. Wenn der 67jährige auch nicht hat verhindern können, dass Radball an der Spree einem beträchtlichen Schrumpfungsprozeß unterlag, seinen Aktiven war und bleibt er stets der kompetente Ratgeber in guten wie auch weniger erfolgreichen Abschnitten. Betrübt hat es ihn stets, dass in jüngster Vergangenheit kein Berliner Junge mehr zu den Trainingsstunden in die Turnhalle fand und auch jetzt kein Lichtblick zu sehen ist.

# VEREINSNACHRICHTEN

## Marzahner RC

### Michael Lemke Nachfolger von Klaus Herfert

Bei der Jahreshauptversammlung des Marzahner Radsport Club Berlin 94 am 14. Februar 2003 herrschte großer Andrang. Erfreulich viele unserer Mitglieder hatten sich eingefunden, aber auch zahlreiche Gäste beehrten uns mit ihrem Besuch. Ganz besonders herzlich wurde dabei mit Dieter Herrmann ein zwischen 1960 und 1980 in Berlin erfolgreicher Bahntrainer begrüßt. Unter seiner Regie wurden in dem DRSV der DDR zahlreiche Bahn-Weltmeister und Olympiasieger geformt.

Sehr zur Freude des MRC-Nachwuchses hat sich Dieter Herrmann dem Verein angeschlossen und wird sich künftig als Trainer in die Ausbildung unserer Talente einbringen.

Davon versprechen sich die Marzahner neue Impulse im gesamten Nachwuchsbereich. Der 1. Vorsitzende Klaus Herfert zog in seinem Bericht eine positive Bilanz der sportlichen Leistungen. Nicht weniger erfolgreich verlief die Vereinsarbeit, denn immerhin hat sich die Zahl der Mitglieder inzwischen auf über 80 erhöht. Das zeigt die hohe Anziehungskraft unseres Marzahner RC.

Im zweiten Teil der Versammlung wurden die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Michael Lemke einstimmig gewählt, zu seinem Stellvertreter Wiglaf Bentz. Neuer Jugendfachwart ist jetzt Frank Sperber. Kassenwartin Daniëlle Lemke und Breitensportfachwart Peter

Schulz wurden in ihren Ämtern bestätigt. Damit hat sich im Vorstand eine Wachablösung vollzogen, die so zu diesem Zeitpunkt vorgesehen war. Wenn sich nun mit Klaus Herfert und mit Karlheinz Scholz auch ein bewährter Trainer ins zweite Glied verabschiedeten, stehen sie doch ihren Nachfolgern und damit dem MRC weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

In seinem Schlusswort nannte der neue 1. Vorsitzende Michael Lemke die Schwerpunkte der nächsten Zeit. Es bleibt bei einer weiter zu verstärkenden Werbung von Kindern unter zwölf Jahren für den Radsport. Vereins-eigene Rennräder stehen dafür zur Verfügung. Wichtig bleibt die Suche nach weiteren Sponsoren, die die Anliegen des MRC unterstützen. Große Aufmerksamkeit beansprucht der 6. Große Hyundai-Preis am 7. September 2003. Mit einer gewohnt soliden Vorbereitung und reibungslosen Durchführung wollen die Marzahner nahtlos überleiten zu 2004. Dann steht das zehnjährige Jubiläum des MRC 94 auf dem Programm.

K.H.

## NRVg Luisenstadt

### Ehrenmitgliedschaft verliehen

Am 20.01.2003 fand die Jahreshauptversammlung der NRVg Luisenstadt 1910 e.V. im Haus des „Älteren Bürgers“ in Berlin – Neukölln statt. Mit 72 stimmberechtigten Mitgliedern konnte ein zahlreiche Teilnahme verzeichnet werden.

Der Vorstand konnte in seinen Berichten eine insgesamt sehr positive Bilanz des Sportjahres 2002 konstatieren. Die Sportler der NRVg Luisenstadt waren auch im vergangenen Jahr wieder sehr erfolgreich, wenn auch nicht ganz an die Erfolge des Jahres 2001 angeschlossen werden konnte. Der Verein steht aufgrund großzügiger Sponsoren, zahlreicher Mitglieder und der akribischen Arbeit unserer Schatzmeisterin auf finanziell gesunden Füßen. Großer Dank für die Unterstützung bei der Beschaffung von technischen Voraussetzungen für die Jugendarbeit ist auch an den Förderverein zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit zu richten.

Dieser Hintergrund ermöglichte die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit trotz ansteigender Mitgliederzahlen in diesem Bereich. Dies verdanken wir natürlich in erster Linie der ausgezeichneten Arbeit unserer Trainer und Betreuer Horst Müller, Marina Müller, Helmar Gröbel, Manfred Mumrey, Torsten Golasch und Michael Grontzki. Diese ausgezeichnete Arbeit wird durch zahlreiche Erfolge, darunter Berliner Meister- und Vizemeistertitel auf der Bahn und auf der Straße, die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften sowie an nationalen und internationalen Rundfahrten belegt.

Auch die RT – Abteilung der NRVg Luisenstadt nahm unter bewährter Leitung von Wolfgang Klose an zahlreichen Radtouristikveranstaltungen teil. Eine Erhöhung der Mitgliederzahlen der RT-Abteilung wäre jedoch durchaus wünschenswert.

Die Pressearbeit des Vereins wurde in diesem Jahr leider durch die Reduzierung der Lokalteile der Berliner Tageszeitungen noch schwieriger. Trotzdem konnten einige Berichte durchaus platziert werden. Unser Internetauftritt ist dank Marina Müller und Alexander Kleinschmidt zeitgemäß frisch und die Information unserer Mitglieder über die

monatlich erscheinende Vereinsschrift wurde von Cornelia Berthold in bewährter Form fortgesetzt.

Nach lebhafter Diskussion und Stellungnahmen zu den Berichten des Vorstandes wurden die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder vorgenommen. 50 Jahre Mitglied in der NRVg Luisenstadt 1910 e.V. sind Robert Deutschmann und Klaus Bugdahl. 40 Jahre treu unserem Verein verbunden ist Wolfgang Mendyka.

Auf Vorschlag des Vorstandes und mit großer Mehrheit angenommen wurden Horst Müller und Marina Müller für ihre großen Verdienste für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt und ihnen die Ehrennadeln überreicht.

Nach Entlastung des alten Vorstandes war es so auch nicht verwunderlich, dass bei den Neuwahlen für das Jahr 2003 der Großteil der Vorstandsposten mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder mit den bisherigen Posteninhabern besetzt wurden.

### Trainingslager Mallorca 2003

Vom 02.02.03 bis 16.02.03 fand das Trainingslager der Jugend und Junioren auf Mallorca statt. Nach einem ruhigen Flug trafen wir gegen 23.30 Uhr im Hotel Playa de Muro, in der Bucht von Alcudia, ein. Bis auf ein paar Müdigkeitserscheinungen am nächsten Morgen war alles bestens. Das Frühstücks- und Abendbuffet war üppig und ideal für Sportler ausgerichtet. Die Profiteams Gerolsteiner und Phonak waren ebenfalls in diesem Hotel untergebracht, sowie das BDR-Frauenteam, welches für die nötige Stimmung innerhalb der Teams sorgte. Nachdem die Räder zusammengebaut waren, absolvierten wir die erste Trainingseinheit im Grundlagenausdauerbereich. Die 13 Fahrer (der 14. fuhr im Auto) konnten den, vom Trainer aufgestellten Trainingsplan, in der 1. Woche voll erfüllen, sodass Horst Müller mit allen zufrieden war. Auf die eingeplanten, umfangsreduzierten Trainingstage freute sich das gesamte Team, denn es bedeutete für uns länger schlafen und kein Frühsport am Strand von Alcudia. Leider ließen die ersten Stürze nicht lange auf sich warten. Davon betroffen

waren die Vereinskameraden Sven Männert, Wojciech Krasniewski und Andreas Krück, die ihre erlittenen Prellungen nach kurzer Zeit überstanden hatten und somit keinen Trainingsausfall hatten. Dabei war es wieder einmal der Helm, der Schlimmeres ver-hindert hat. Eine gebrochene Gabel, ein gebrochenes Schaltwerk sowie ein zerstörtes Hinterrad gab es zu den Stürzen dazu. Mit nur sieben Reifenschäden hat sich die Defektheze zurückgehalten. Trotz aller Zwischenfälle in der ersten Woche konnte das Training in der zweiten Woche ungestört fortgesetzt werden. An den letzten 2 Tagen hat uns der, schon seit längerem angekündigte Regen doch noch erreicht, sodass wir am vorletzten Tag völlig durchnässt unser Hotel erreichten. Der Regen hörte nicht mehr auf und somit fiel der letzte Trainingstag voll ins Wasser und wir packten stattdessen unsere Räder ein. Bis auf den letzten verregneten Tag haben wir unseren vorgegebenen Trainingsplan erfüllt. Trotz der unterschiedlichen Altersgruppen hatten wir viel Spaß miteinander und eine schöne Zeit.

### Vorstand der NRVg Luisenstadt 1910 e.V. für das Jahr 2003:

1. Vorsitzender:	Herbert Kleinschmidt
2. Vorsitzender:	Peter Schmidt
Geschäftsführerin:	Cornelia Berthold
Schatzmeisterin:	Marina Müller
Sportlicher Leiter und Jugendleiter:	Horst Müller
Schülerwart:	Helmar Gröbel
RT-Fachwart:	Wolfgang Klose
Stellv. RT-Fachwart:	Heinz Wolf
Protokollführer:	Klaus Mann
Festausschuss:	Karin Borchert, Martina Ruhtz, Marina Müller
Zeugwart:	Horst Müller
Ehren- und Schiedsgericht:	Klaus Schützeberg, Uwe Kalz, Günther Stolp, Achim Schulz, Michael Grontzki, Michael Sterz, Klaus Tiedtke sen.
Kassenprüfer:	Axel Kroppeit, Peter Buck, Werner Grajkowski
Pressesprecherin:	Cornelia Berthold

# TERMINKALENDER 2003

## Straße / Cross

## Berlin-Brandenburg

4.-6. April	Internationale Etappenfahrt für Junioren/Juniorinnen Burg/Cottbus	RSC Cottbus
6. April	Berlin-Bad Freienwalde-Berlin	RV Berlin 1888
12. April	Rundstreckenrennen	RSV Erkner-Grünheide
13. April	Rund im Spreetal	RSV Erkner-Grünheide
18. April	Internationales Rund in Kreuzberg	BRC Zugvogel
27. April	Rund in Eisenhüttenstadt	PSV Eisenhüttenstadt
1. Mai	Kriterium	RSV Finsterwalde
3. Mai	Berliner Meisterschaften Nachwuchs EZ	Bernau
4. Mai	Berliner Meisterschaften ES	Wolzig
10. Mai	Kriter. Fürstenwalder Frühlingswochen	BSG Pneumant Fürstenwalde
11. Mai	Rollbergrennen	NRVg Luisenstadt
16.-18. Mai	Bahn-Sichtungsrennen im Velodrom	BRV Berlin
24. Mai	Rund um das Waldhotel	RSC Cottbus
25. Mai	Buckower Straßenrennen	RSV Werner Otto
31. Mai	Rundstreckenrennen Steglitzer Woche	RV Lichterfelde-Steglitz
1. Juni	Straßenrennen in Guben	Gubener RV
6.-9. Juni	51. Tour de Berlin	BRV
7. Juni	Rund um Heinersbrück	RK Endspurt Cottbus
8. Juni	Rund um Motzen	Erkneraner RV
9. Juni	43. Cottbus-Görlitz-Cottbus	RK Endspurt Cottbus
15. Juni	Rund in Tempelhof	RV Berlin 1888
	Drei-Fichten-Kriterium	Fichtenwalde
21. Juni	Rundstreckenrennen	OSC Potsdam
22. Juni	Berlin-Brandenburg-Pokal	Nobelstraße
28. Juni	Rund um die Hufeisensiedlung	RV Möwe Britz
29. Juni	4. Großer Heinze-Preis	BSV AdW
6. Juli	Berlin-Brandenburg-Pokal	Nobelstraße
13. Juli	Berlin-Brandenburg-Pokal	Nobelstraße
20. Juli	Berlin-Brandenburg-Pokal	Nobelstraße
27. Juli	Berlin-Brandenburg-Pokal	Nobelstraße
3. August	Rund am Scharmützelsee	BSG Pneumant Fürstenwalde
10. August	Berlin-Brandenburg-Pokal	Nobelstraße
16. August	Kriterium in Mahlow	Blankenfelde
17. August	Rund um Berlin	RC Charlottenburg
	Kriterium	Gubener RV
22.-24. August	Internationale Kids-Tour Berlin	BRV
24. August	Straßenrennen in Drebkau	RK Endspurt Cottbus
30./31. August	Albert-Richter-Sprinter Cup Fredersdorf	Erkneraner RC
31. August	Kriterium	PSV Eisenhüttenstadt
7. September	Großer Hyundai-Preis	Marzahner RC
10.-14. Septemb.	Internationale Brandenburg-Rundfahrt	RSC Cottbus
21. September	Rund um den Schäferberg	RC Charlottenburg
27. September	Rund in Schwanebeck	Berliner TSC
28. September	Rund um Kolkwitz	RSC Cottbus
	Rund um Strausberg	1. RSC Strausberg
3. Oktober	Internationaler Cross	BRC Zugvogel
	Kriterium	Wriezen TSG
4. Oktober	Rad-Gala im Velodrom	BRV

## VEREINSNACHRICHTEN

### BRC Semper

### Silberne Ehrennadel

Die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2003 im Foyer der Sporthalle des Sportforums fand mit der Beteiligung von 31 Vereinsmitgliedern leider nur geringe Resonanz. Bei einem Stamm von 90 Mitgliedern ist das entschieden zu wenig, wurde doch damit die aufopferungsvolle Tätigkeit der ehrenamtlichen Funktionäre nur ungenügend gewürdigt.

Nach den Rechenschaftsberichten und der Diskussion wurde ihnen Entlastung erteilt. In Anerkennung ihrer Verdienste um den Semper-Nachwuchs wurden zwei Auszeichnungen mit der Silbernen Ehrennadel vorgenommen. Gewürdigt wurden der Rennsport- und Jugendleiter sowie erfolgreicher Trainer Dieter Ullmann und Sandra Waldau, Abteilungsleiterin und langjährige Erfolgstrainerin im Kunstradsport.

Aus der Semper-Zeitung



Wolfram Paul, Dieter Ullmann, Wolfgang Rapsch (v.l.n.r.)

Foto: Fanselow

## ANSCHRIFTENÄNDERUNG

### Zehlendorfer Eichhörnchen

Neue Telefonnummer: Karsten Podlesch  
450 81 835, Fax 450 81 836

### Weltraumjogger

Neue Anschrift:  
Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621  
Schönwalde. Telefon: 03322 / 424 88 80.

### BRC Zugvogel

Neu: 1. Vorsitzender Jörg Wittmann.  
Geschäftsstelle Ralph Wittmann, Am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Telefon: 673 38 36,  
Fax: 069 1330 312 97 09.  
e-mail: ralph.wittmann@arcor.de

### Köpenicker Sportverein

Neu: 1. Vorsitzender Olaf Krug, Mittelheide  
72, 12555 Berlin. Telefon: 65 26 07 26.

## TERMINKALENDER 2003

### Radwandern

13. April	1. Landesverbandsfahrt	Bernau
27. April	Anradeln des BRV	Kaufpark Eiche
25. Mai	2. Landesverbandsfahrt	Oranienburg
29. Juni	3. Landesverbandsfahrt	Strausberg
27. Juli	4. Landesverbandsfahrt	Hönow

**Herausgeber/Anzeigenverwaltung:** Berliner Radsport-Verband e.V.,  
Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Telefon: 421 051 45, Fax: 421 051 46

#### Verantwortlicher Redakteur:

Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26  
Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

**Gesamtherstellung:** KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin,  
Telefon: 474 34 76



## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
 Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin  
 Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46  
 Internet: [www.bdr-radsport.de/ber/](http://www.bdr-radsport.de/ber/)

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr  
 Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr  
 Redaktionsschluß:  
 15. des laufenden Monats

## Alfred-Lippert-Cup 2003

### Jahreswertung für Junioren des BRV im Straßenrennsport

Renngruppe 1	WM Einerstraßenrennen WM Einzelzeitfahren Weltcup-Gesamteinzelwertung	Renngruppe 3	Straßenrennen länger als 100 km Bundesligarennen LVM Einerstraßenrennen LVM Einzelzeitfahren
Renngruppe 2	DM Einerstraßenrennen DM Einzelzeitfahren DM Bergfahren Gesamteinzel von Etappenrennen	Renngruppe 4	Straßenrennen länger als 80 km Einzelstappen außer Prolog
		Renngruppe 5	Straßenrennen, Kriterien

### Wertungsschema

Renn- gruppe	Zahl der Gewerteten	Punkte für	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1	40	100	75	60	50	45	41	38	35	33	31	30	29	28	27	26	
2	25	60	50	45	35	30	28	26	24	22	20	17	15	13	12	11	
3	20	40	35	30	27	25	22	20	17	15	13	10	9	8	7	6	
4	15	20	17	15	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
5	10	10	8	7	6	5	4	3	2	1	1						

Es werden nur Rennen gewertet, die in Internationalen oder nationalen Kalendern aufgeführt sind oder im RADSPORT ausgeschrieben wurden. Die Ergebnisse müssen im RADSPORT veröffentlicht worden sein oder schriftlich nachgewiesen werden.

**Lutz Fischbach, Landesjugendleiter**

**Dieter Stein, Landestrainer**

## Ein Blick voraus

### Aus dem Berliner Radsport-Kalender

Eine 6-Wochen-Terminvorschau finden Sie im Internet unter:  
[www.bdr-radsport.de/ber/brvvorsch.html](http://www.bdr-radsport.de/ber/brvvorsch.html)

#### BAHNRENNSPORT

**30. April 2003, 16.00 Uhr**  
 Berliner Bahnpokal für Schüler U 13, U 15, Jugend, Junioren, Elite im Velodrom, Landsberger Allee.  
**16.–18. Mai 2003**  
 Sichtungsrennen im Velodrom, Landsberger Allee.  
**21. Mai 2003, 16.00 Uhr**  
 Berliner Bahnpokal für Schüler U 13, U 15, Jugend, Junioren, Elite. Velodrom, Landsberger Allee.

#### STRASSENRENNSPORT

**6. April 2003**  
 Straßenrennen Berlin–Bad Freienwalde–Berlin des RV Berlin 1888.  
**12. April 2003, 13.00 Uhr**  
 Jubiläumskriterium des RSV Erkner-Grünheide in Freibrink.  
**13. April 2003, 9.30 Uhr**  
 Rund im Spreetal des RSV Erkner-Grünheide. Start und Ziel: Tankstelle Freibrink.  
**18. April 2003**  
 53. Rund in Kreuzberg des BRC Zugvogel. Start und Ziel: Bergmannstraße. 8.00 Uhr Junioren 42 km; 8.01 Uhr Jugend 31,5 km; 9.00 Uhr 18. Offene Polizeimeisterschaft 6,3 km; 9.30 Uhr Elite GS III und A–C 84 km; 11.30 Uhr Radbundesliga Frauen 73,5 km.  
**3. Mai 2003, 13.00 Uhr**  
 Berliner Nachwuchs-Meisterschaften Einzelzeitfahren in Bernau. Start und Ziel: Gewerbegebiet Ladeburg.  
**4. Mai 2003, 8.00 Uhr**  
 Berliner Meisterschaften im Einerstraßenfahren alle Klassen. Start und Ziel: Wolzig.  
**11. Mai 2003**  
 Rollbergrennen der NRVg Luisenstadt.  
**25. Mai 2003**  
 Buckower Straßenrennen des RSV Werner Otto.  
**31. Mai 2003**  
 Rundstreckenrennen des RV Lichterfelde-Steglitz

#### RTF

**5. April 2003, 10.00–12.00 Uhr**  
 RTF Pirol-Flug des RTC Pirol Tempelhof über 43/75/116 km. Start: Alfred-Adler-Schule, Erbendorfer Weg 13, Marienfelde.  
**6. April 2003, 8.00–10.00 Uhr**  
 RTF Nordexpress der RVg Nord über 42/71/119 km. Start: Gymnasium Walter-Friedrich-Str., Buch.  
**18. April 2003, 9.00 Uhr**  
 Geführte permanente RTF Einstein des RV Berlin 1888 über 71 km. Start: Kiosk am Glockenturm, Passenheimer Str., Charlottenburg.  
**19. April 2003, 9.00 Uhr**  
 Geführte permanente RTF nach Bredow über 76 km des RSV Spandau. Start: KOSY-SHOP, Hennigsdorfer Str. 1, Heiligensee.  
**20. April 2003, 9.00 Uhr**  
 Geführte permanente RTF Bockwindmühle des RV Berlin 1888 über 71 km. Start: Kiosk am Glockenturm, Passenheimer Str., Charlottenburg.  
**27. April 2003, 8.00–10.00 Uhr**  
 RTF zur Schorfheide der BSG Landesbank über 43/75/115/150 km. Start: Gymnasium Walter-Friedrich-Str., Buch.  
**1. Mai 2003, 10.00 Uhr**  
 Geführte permanente RTF MEGA-Sports der RV Iduna über 78 km. Start: Am Lückefeld 41, 15831 Mahlow.  
**3. Mai 2003, 12.00 Uhr**  
 25. Iduna-RTF Berlin-Total des RV Iduna über 75/111/151 km. Start: Radrennbahn Priesterweg 3, Schöneberg.  
**4. Mai 2003, 8.00–10.00 Uhr**  
 RTF Berliner Bär des RC Berliner Bär über 41/71/112/151 km. Start: Schule Seebadstraße 42–43, Berlin-Hermsdorf.  
**24. Mai 2003**  
 RTF von Britz durch Berlin des RV Möwe Britz.  
**25. Mai 2003**  
 RTF zwischen Havel und Blankensee des RC Charlottenburg.  
**29. Mai 2003**  
 Geführte permanente RTF Berliner Bär des RC Berliner Bär.  
**31. Mai 2003**  
 RTF Märkische Weichseleiszeitour des SC Berlin.

### Preisschema Gesamtwertung

Platz 1	750,00 €	Platz 6	150,00 €
Platz 2	400,00 €	Platz 7	100,00 €
Platz 3	300,00 €	Platz 8	50,00 €
Platz 4	250,00 €	Platz 9	50,00 €
Platz 5	200,00 €	Platz 10	50,00 €

### Nominierungskriterien Jugend 2003

Bei folgenden ausgewählten Straßenrennen erfolgt eine Punktwertung, auf deren Grundlage die fünf Besten für die BDR-Sichtungsrennen nominiert werden. Weitere fünf Sportler werden in Abstimmung mit den Vereinstrainern vom Landestrainer gesetzt. Platz 1–10 bei einem BDR-Sichtungsrennen berechtigt automatisch zum nächsten Start. Zugleich erfolgt eine Bewertung für den Berliner Straßenpokal Jugend–Schüler–U 13.

- 27.4. Eisenhüttenstadt
- 1.5. Finsterwalde
- 3.5. Berliner Meisterschaften EZ
- 4.5. Berliner Meisterschaften ES
- 10.5. Fürstenwalde
- 11.5. Rollbergrennen
- 7.6. Rund um Heinersbrück
- 8.6. Rund um Motzen
- 9.6. Cottbus–Görlitz–Cottbus
- 3.8. Rund am Scharmützelsee
- 16.8. Müllrose
- 17.8. Rund um Berlin
- 27.9. Schwanebeck

### RTF-Fachwarte tagen

Nächste Sitzung der RTF-Fachwarte am 14. April 2003, 19.00 Uhr im Vereinslokal des RC Berliner Bär, Sportheim, Osnabrücker Str. 24, Berlin-Charlottenburg. **Friedrich Wellner**

### Bundes-Ehregilde Berlin

Der nächste Treffpunkt der Bundes-Ehregilde Berlin ist am 23. April 2003, um 18.00 Uhr im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg. Um rege Beteiligung wird gebeten.

**Ronald Schädler**

### RADWANDERN

**13. April 2003, 9.00 Uhr**  
 1. Landesverbandsfahrt im Radwandern bei Bernau über 55 km. Treffpunkt: 9.00 Uhr S-Bahnhof Bernau.  
**27. April 2003, 9.00 Uhr**  
 Anradeln zur Saison 2003 des BRV über 25 km auf der Strecke bei Eiche-Süd. Treffpunkt: 9.00 Kaufpark Eiche im Ladebereich.

### KUNSTRADSPORT

**6. April 2003, 10.00 Uhr**  
 2. Wertung Berlin-Pokal im Kunstfahren beim BRC Semper, Anton-Saefkow-Sporthalle.

### RADBALL

**12. April 2003, 13.00 Uhr**  
 Radball-Oberligaturier der Männer der RVg Nord. Turnhalle Utrechter Straße, Wedding.



## Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.bdr-radsport.de/ber/vereine/](http://www.bdr-radsport.de/ber/vereine/)

### RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

### RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

### RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einfeldfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

### RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Strasse, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

### RG Cyclo Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ronny Röcker, Reichensteiner Weg 32a., 14195 Berlin. Geschäftsstelle: Gisela Brandner, Heiligenseestr. 134b, 13505 Berlin, Telefon: 431 96 91.

### RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Földerich Baude, Földerichstr. 65, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Földerich Baude, Telefon: 331 76 68.

### Deutscher Radrenn-Klub 1938 e.V.

1. Vorsitzender: Hans Berkenhagen, Schillingstr. 17, 13403 Berlin, Telefon: 412 22 17. Sitzung: jeden 1. Mittwoch, Schöneberger Sportcasino, Sachsendamm 11, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

### SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

### Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

### RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“,

Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

### NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

### RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

### Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

### RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenhader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

### RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: [www.rsvwernerotto.de](http://www.rsvwernerotto.de) und [www.otto-bikes.de](http://www.otto-bikes.de).

### RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stillner, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

### BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: [BRCSemper1925.de](http://BRCSemper1925.de). Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

### RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

### BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

### Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

### BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner, 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; [j.wittmann@berlin.de](mailto:j.wittmann@berlin.de); Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; [www.brc-zugvogel.de](http://www.brc-zugvogel.de)

### BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

### BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Helmut Steinberg, Quarzweg 42, 12349 Berlin, Telefon: 741 81 42. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

### BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Bellitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

### ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

### Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

### Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

### SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

### Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heise-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

### Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönewalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

### Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

### TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Sven Jechow, Wermuthweg 6, 12353 Berlin, Telefon 604 56 55.

### team messenger e.V.

Daniel Stecher, Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

### FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

### TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilungsleiter: Anton Meyer; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

### Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

### Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.